

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Deutsche Technologie Beteiligungen AG München	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	15.01.2015

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013**Bilanz der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München, zum 31. Dezember 2013****A k t i v a**

	EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 31.12.2012 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		2.075,00	4
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.315,00	20
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		204
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		98
3. Beteiligungen	776.333,73		979
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		150
5. Sonstige Ausleihungen	72.500,00		0
		848.833,73	1.431
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		6
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	34.474,91		32
		34.474,91	44
II. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		73.500,00	1.142
III. Flüssige Mittel			
		4.686.182,12	1.366
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		250,00	0
		5.649.630,76	4.007

P a s s i v a

	EUR	Stand am 31.12.2013 EUR	Stand am 31.12.2012 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
	1.100.000,00		3.300
II. Kapitalrücklage			
	646.621,08		647
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	13.834,53		14
IV. Bilanzgewinn			
	1.573.174,55		0
		3.333.630,16	3.961
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		82.550,00	20
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.808,83		6
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.229.641,77		20
		2.233.450,60	26
		5.649.630,76	4.007

Anhang der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München, für das Geschäftsjahr 2013

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden konnten, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 278 HGB für Kapitalgesellschaften (betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung) wurden berücksichtigt.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert.

Die unter den Wertpapieren ausgewiesenen sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sofern der beizulegende Wert oder der Börsenwert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf die Anteile außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Gezeichnetes Kapital

Das zum Bilanzstichtag als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital ist eingeteilt in 1.100.000,00 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie (Stückaktien).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Juli 2013 und Eintragung im Handelsregister am 27. August 2013 wurde das Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3.300.000,00 um EUR 2.200.000,00 auf EUR 1.100.000,00 herabgesetzt. Die Herabsetzung erfolgt nach den Vorschriften über die ordentliche Kapitalherabsetzung (§§ 222 ff. AktG). Die Kapitalherabsetzung erfolgt in voller Höhe zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals an die Aktionäre. Dabei werden je drei Stückaktien zu einer Stückaktie zusammengelegt. Der Vorstand wird ermächtigt, den Betrag in Höhe von EUR 2,00 je Stückaktie nach Ablauf der sechsmonatigen Wartefrist für die Rückzahlung des herabgesetzten Grundkapitals und nach Befriedigung oder Besicherung von Gläubigern der Gesellschaft, die sich rechtzeitig gemeldet haben, gemäß § 225 Abs.2 Satz 1 AktG an die Aktionäre auszuzahlen.

3. Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 26.07.2012 ist die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2007/I sowie die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Änderung des § 4 (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen worden. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.07.2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2017 gegen Bar- und/oder Sacheinlage um insgesamt bis zu 1.500.000,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2012/1).

4. Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 0,00 (i.V. TEUR 11) enthalten.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie Personalkosten.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 21.219,08 (i. V. TEUR 6) auf Verbindlichkeiten aus Steuern, EUR 670,69 (i. V. TEUR 1) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit, EUR 2.200.000,00 auf Verbindlichkeiten aus der Kapitalrückzahlung und EUR 7.752,00 (i. V. TEUR 13) auf übrige sonstige Verbindlichkeiten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen werden Erlöse aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteilen erfasst.

2. Aufwand aus Anteilsverkauf

Korrespondierend zu der Position „Umsatzerlöse“ werden unter der Position „Aufwand aus Anteilsverkauf“ die Buchwertabgänge der im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteile, die veräußert wurden, erfasst.

3. Verbundene Unternehmen

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen mit EUR 4.032,05 (i. V. TEUR 11) verbundene Unternehmen.

4. außerplanmäßige Abschreibung

Außerplanmäßige Abschreibungen im Finanzanlagevermögen wegen dauernder Wertminderung waren in Höhe von EUR 0,00 (i. V. TEUR 193) notwendig.

D. Sonstige Angaben

1. Anteilsbesitz

Der im Anlagevermögen sowie unter den Wertpapieren im Umlaufvermögen ausgewiesene Anteilsbesitz (Kapitalanteil mindestens 20 %) setzt sich wie folgt zusammen:

Nr.	Name	Sitz	Beteiligungsquote %	Beteiligt über Nr.	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
1.	Climasol Solaranlagen GmbH	Neu-Ulm	51,0		3	3 ²
2.	Lieg GmbH	Aichach	51,4		-40	-7 ¹
3.	Climasol Service GmbH	Neu-Ulm	100,0	1.	3	3 ¹

¹ Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 (31. Dezember).

² Es handelt sich um Zahlen für das Geschäftsjahr 2010 (31. Dezember).

2. Aktionärsstruktur

Die U.C.A. Aktiengesellschaft, München, besitzt direkt eine Mehrheitsbeteiligung an der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München.

3. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Stefan Thoma (Diel. Volkswirt), Utting (bis 31.12.2013)

Dr. Jürgen Steuer, Grünwald (ab 1. Januar 2014)

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Ulf Meyer-Kessel (Rechtsanwalt), Hamburg (bis 24. Juli 2013)

Dr. Joachim Kaske (Vorstand U.C.A. Aktiengesellschaft, München), Berg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Steuer (Vorstand U.C.A. Aktiengesellschaft, München), Grünwald (bis 24. Juli 2013)

Sy Schlüter (Investmentmanager), Hamburg, (Stellvertretender Vorsitzender; ab 24. Juli 2013)

Matten Morelli (Vorstand/Geschäftsführer), Starnberg (ab 24. Juli 2013)

München, im Februar 2014

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Vorstand

Dr. Jürgen Steuer

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 wurde am 20. März 2014 festgestellt.

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Vorstand

Dr. Jürgen Steuer
